

**Franziskus Pohlmann**  
**Mülhausener Straße 20**  
**49393 Lohne**

Telefon: 04442-7021827  
Email: [franziskus.pohlmann@web.de](mailto:franziskus.pohlmann@web.de)

---

Herrn Bürgermeister  
Tobias Gerdesmeyer  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

Lohne, den 13.11.2019

### **Antrag gemäß § 56 NKomVG**

**Der Unterzeichner stellt den Antrag, die Verwaltung mit der Standortsuche für einen weiteren Nahversorger bzw. Supermarkt westlich der Bahnlinie zu beauftragen. Ergänzend hierzu sollen von Seiten der Stadt Gespräche mit möglichen Investoren bzw. Supermarktketten geführt werden.**

**Die Behandlung des Antrages soll in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 11.12.2019 erfolgen.**

### **Begründung:**

Die Stadt Lohne und die Bunting-Gruppe planen, den bisherigen Familia-Markt im Gleisbogen auf die ehemalige Hofstelle Küstermeyer in den Innenstadtbereich zu verlagern. Somit gibt es dann westlich der Bahnlinie mit dem Netto- und Markt-Markt nur noch zwei Supermärkte. Dies bedeutet für die Bevölkerung in diesem Bereich eine wesentliche Einschränkung der Nahversorgungsmöglichkeit. Des Weiteren wächst die Bevölkerung im Lohner Westen immer weiter, vor allem im Hinblick auf die Ausweisung von Neubaugebieten auf dem Voßberg, auf dem Rießel sowie in Brockdorf.

Eine Überquerung der Bahnlinie zum Einkaufen erscheint aufgrund der sowieso schon angespannten Verkehrslage, zum Beispiel bei geschlossenen Schranken, äußerst unattraktiv und abschreckend.

Da unser Bürgermeister Herr Gerdesmeyer in der Vergangenheit zum Einen immer wieder für einen weiteren Nahversorger im Lohner Westen geworben hat und um zum Anderen eine Abwanderung der Kaufkraft zum Beispiel nach Dinklage zu vermeiden, sollte die Stadt Lohne dringend nach einem geeigneten Standort für einen zusätzlichen Verbrauchermarkt westlich der Bahnlinie suchen und entsprechende Gespräche führen.

Die Thematik bzw. das Verfahren sollte nicht erst in der weiten Zukunft behandelt werden, sondern möglichst zeitnah und parallel zum geplanten Neubau des Familia-Marktes

angegangen werden, um einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen zwischen der Schließung des alten Famila-Marktes im Gleisbogen und der Eröffnung eines neuen Verbrauchermarktes westlich der Bahnlinie.

Bei der Standortsuche sollten verschiedene Flächen geprüft werden.

Eine mögliche Fläche, die verkehrstechnisch günstig liegt, ist zum Beispiel das Gelände des ehemaligen Schewe- bzw. Mäx-Marktes an der Dinklager Straße, das zurzeit neben einen Leerstand den Action-Markt, ein Fitnessstudio, einen Textilhändler sowie einen Autoverkäufer beherbergt.

In diesem Zusammenhang bietet es sich an, dass die Stadt Gespräche mit dem entsprechenden Grundstücksinhaber führt.

Darüber hinaus liegt hier direkt angrenzend ein Grundstück, das von der Stadt vor kurzem als Standort für die Flüchtlingsunterkünfte genutzt wurde. Hier könnte man je nach Größenvorstellungen möglicherweise zusätzliche Flächen generieren.

***Franziskus Pohlmann***  
**Ratsherr**